

Defla XXL - Falscher Weg wirkt wie befürchtet

22.05.2022 | [Christian Vartian](#)

Die erschütternden, unmenschlichen und zielsinnlosen Zerstörungseignisse mit Antwortereignissen, welche die Welt heimsuchen, gehen noch immer weiter und treiben Mangelteuerung vor allem bei Energie und Getreide und Futtermitteln und diese frißt sich durch sämtliche Produktpreise durch. Nichts davon hat mit einem "Hereinfluß" (Infla-...) an Geld zu tun, gar nichts. Das Güterangebot bricht ein. Der größte humanitäre Schaden ist mittlerweile Hunger in vielen Ländern der Welt und übertrifft bereits den direkten humanitären Schaden dort, wo die Zerstörungseignisse stattfinden.

Die US-Zentralbank versucht weiter vehement, das Geldvolumen so lange zu schrumpfen, bis es der verringerten Gütermenge entspricht, um die Teuerung aufzuhalten. Der geeignete Weg wäre umgekehrt, das Güterangebot soweit zu erhöhen, dass es der Geldmenge entspricht.

Also geschieht, was dann eben geschieht:



Zusätzlich zum Hauptfaktor Zinserhöhungen angeheizt durch Sanktionen gegen "Devisenreserven", welche real Blockieren von Staatsanleihenbeständen bedeutet, was das Vertrauen vieler Staaten in der Welt in diese erschüttert, sanken die US-Treasuries fast unaufhaltsam.

Die Folge ist ein seit Monaten ansteigender Kapitalmarktzins von 3% derzeit plus Risikomarge weiter plus Bankmarge. Dieser ist staatsanleihenrenditebasiert und nach aktuellem Stand 4-5 Mal so hoch wie der derzeitige Geldmarktzinssatz im USD von ca. 1%. Deshalb sind geldmarktzinserhöhungen, auch um ein weiteres % auf 2% kein Problem. Die GeldMENGENSenkung wirkt über die Staatsanleihenurse auf den Kapitalmarktzins, DAS ist das Problem.

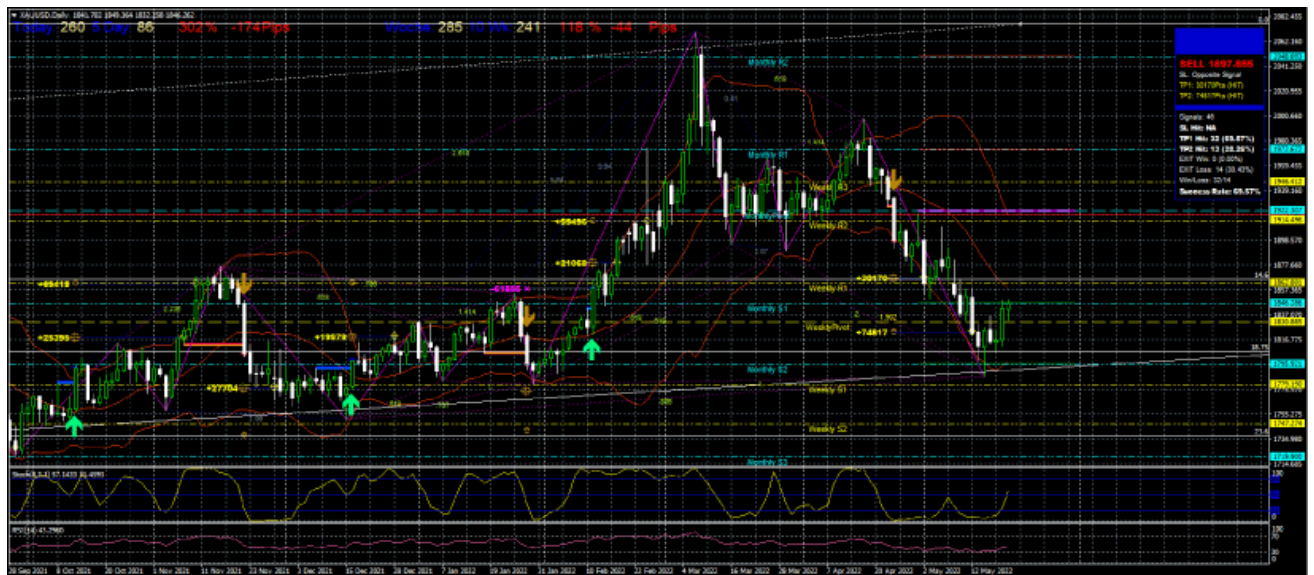
Dieser Zinssatz von 3% plus Risikomarge weiter plus Bankmarge könnte jetzt pausieren, da die Staatsanleihen momentan nicht mehr in Kurs sinken. Seine zerstörerische Wirkung auf die Realwirtschaft läuft seit Monaten, es dauert eben der Schädigungsprozeß, der einen Nachlauf in zeitlicher Hinsicht hat.

Deutliche weitere Schädigungen in Real- und Immobilienwirtschaft sind also sicher, selbst falls die Kurse der Staatsanleihen jetzt nicht mehr weiter sanken. Assets mit Börsenkurs sind blitzschnell und nur das trennt diese von Assets ohne Börsenkurs, wo man lange Veränderungen im Preis nicht erkennt, die aber natürlich genau so stattfinden.

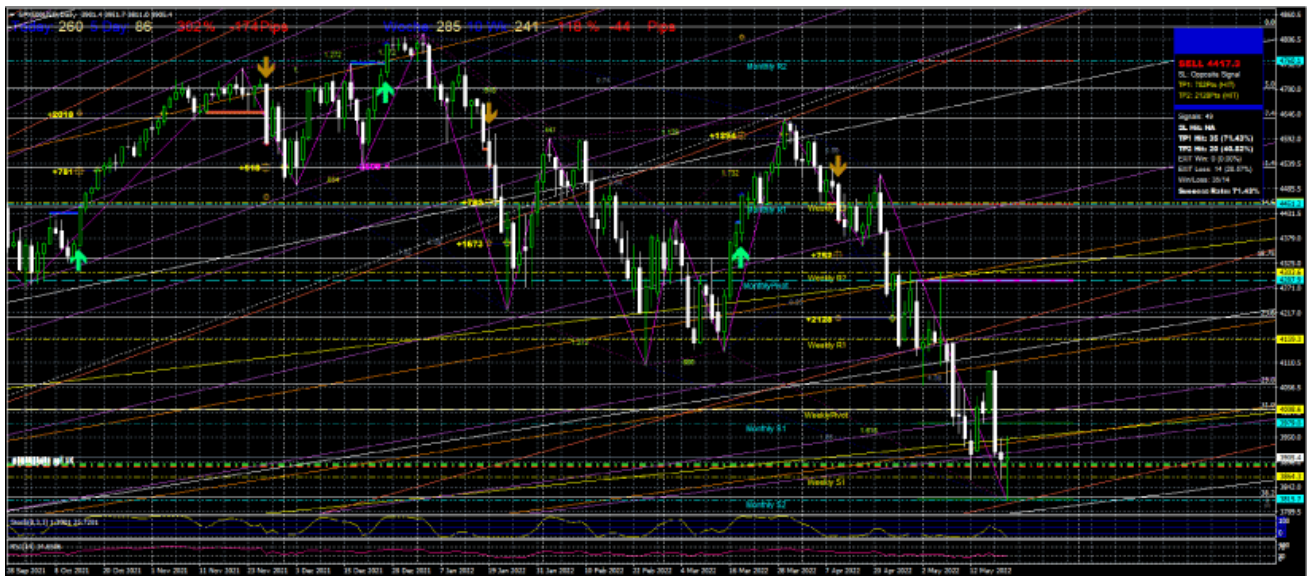
EUR kursgecrasht aber jetzt mit Pause



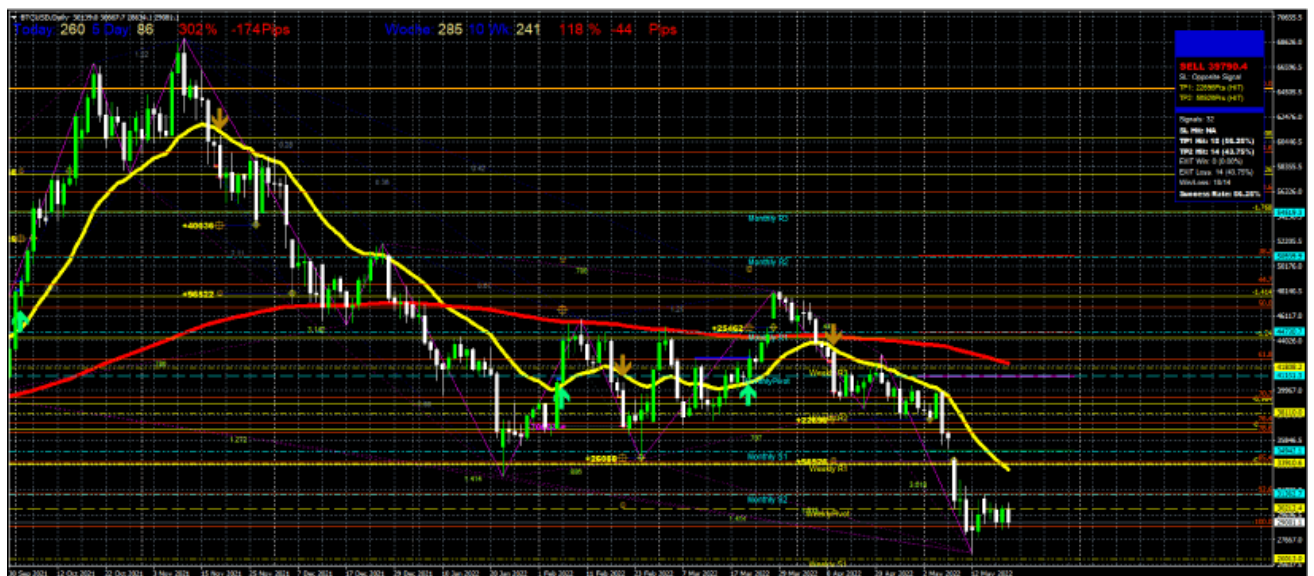
Gold leicht durch den Deflationsschock gedämpft



Aktien korrigiert mit möglicher, erreichter erster Zielmarke



Bitcoin stark korrigiert mit erreichter 3 Zielmarke



Ob das ein (Zwischen-) Boden ist, sollte sich bald zeigen.

Ganz wichtig für die finanzwissenschaftlichen Weichenstellungen (die IMMER danach in der Praxis massive Auswirkungen haben), sind verschiedene, sich nun verstärkende und verdichtende Stellungnahmen der US-Finanzministerin Janet Yellen. Sie wies (nicht als einzige) auf RU-Mehreinnahmen aufgrund von Preissteigerungen bei Öl aufgrund von Boykotten gegen Öl und gegen Ölexportfinanzierung hin, da die Preiserhöhung die Mengensenkungswirkung übersteigt. Sie behält bisher Recht.

Sie weist nun darauf hin, dass das bereits beschädigte Vertrauen von Drittstaaten in aller Welt in die Sicherheit von US-Treasuries durch deren Blockierung unbeschadet der moralischen Berechtigung, also rein finanztechnisch bereits geschädigt wurde und durch deren Kompensationsenteignung ganz verloren gehen könnte, mit einer Wirkung der Bullversion des gesamten USD-Finanzsystems. Man sollte ihr besser zuhören.

Das US-Dauerstaatsdefizit ist darauf angewiesen, dass weltweit die Schulden der USA als Reserve geschätzt und in die Sicherheit dieser Anleihen vertraut wird. Ein Bruch dieses Vertrauens über das jetzige Niveau hinaus könnte im schlimmsten Fall das US-Staatshaushaltsdefizit zunehmend unfinanzierbar machen.

© Mag. Christian Vartian

www.vartian-hardassetmacro.com

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/540026--Defla-XXL---Falscher-Weg-wirkt-wie-befuerchtet.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2022. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).